

Antisemitismus



ABLAUF

- 1 Geht auf die Website www.geschichtomat.de.
- 2 Sucht die Filme »(K)ein Antisemitismus« und »Anfeindung gegen Juden« und schaut sie euch an.
- 3 Löst anschließend die Einzel- und/oder Gruppenaufgaben.

TIPP

INTERNETRECHERCHE

- 1 Sammelt Begriffe, nach denen ihr suchen wollt.
- 2 Prüft, ob euch die gefundenen Websites nützliche Informationen bieten.
- 3 Prüft, ob die Informationen zuverlässig sind. Dazu klärt ihr,
 - wer die Site erstellt hat (eine Privatperson, eine Firma, eine Organisation oder Partei etc.),
 - wann sie zuletzt aktualisiert wurde,
 - ob es Quellenangaben gibt,
 - ob ihr die Informationen auf anderen Websites oder z. B. in Büchern überprüfen könnt,
 - ob die Informationen verlässlich und/oder ob persönliche Meinungen vorhanden sind.
- 4 Weitere Informationen zu einer Website findet ihr, indem ihr die URL der Site auf www.alexia.com eingibt.

AUFGABEN EINZELARBEIT

INFO

Während einer Projektwoche haben Schülerinnen und Schüler sich mit dem Thema Antisemitismus beschäftigt. Hierzu haben sie den Stadtteilpolitiker Martin Squarra und Nissar Gardi, Mitarbeiterin bei empower - Beratungsstelle für Opfer rassistischer und antisemitischer Gewalt, interviewt. Beide Interviewpartner wurden nach ihrer Einschätzung gefragt, ob es Antisemitismus heute in Hamburg gibt und für wie groß sie dieses Problem erachten. Entstanden sind zwei sehr unterschiedliche Videos.

1

Was verbirgt sich hinter dem Begriff Antisemitismus? Schlagt in Büchern nach oder recherchiert online, z. B. bei der Bundeszentrale für politische Bildung: www.bpb.de. Erstellt mit diesen Erklärungen eine kleine Mindmap zum Thema Antisemitismus.

2

Schaut euch nun die Geschichtomat-Videos zum Thema Antisemitismus an: Wie schätzen Frau Gardi und Herr Squarra die Gefahr von Antisemitismus in Hamburg ein? Welche Argumente nennen beide für Ihre Einschätzung? Sammelt in einer Tabelle eure Ergebnisse. Ergänzt oder ändert, wenn nötig, danach eure Mindmap.

3

Vergleicht eure Ergebnisse für beide Videos: Was fällt euch auf? Sammelt Ideen, warum beide Interviewpartner scheinbar so unterschiedlich stark die Gefahr des Antisemitismus in Hamburg einschätzen. Bedenkt dabei, welche Berufe beide Personen ausüben. Welchem Interviewpartner würdet ihr eher zustimmen? Begründet eure Aussage.

AUFGABEN GRUPPEN

1

Nehmt eure Mindmaps zur Hand: Vergleicht untereinander, in Gruppen oder mit der ganzen Schulklasse, eure Ergebnisse. Denkt auch nochmal an die Videos zurück: Welche Formen des Antisemitismus werden in den Videos genannt und welche fallen euch noch ein? Sammelt eure Ergebnisse und haltet sie schriftlich, z. B. an der Tafel oder auf einem Plakat fest. So entsteht ein Mindmap aus all euren Ideen.

2

Wie könnt ihr im Alltag Antisemitismus und Anfeindungen gegen andere Menschen begegnen? Habt ihr vielleicht selber schon einmal Erfahrungen damit gemacht? Überlegt euch Situationen, in denen Antisemitismus vorkommen könnte und stellt sie in Szenen nach. Überlegt euch wie ihr darauf reagieren würdet und diskutiert welche Maßnahmen angemessen sind und welche nicht.

3

Findet euch in Gruppen zusammen. Gestaltet in eurer Gruppe Plakate für Toleranz und gegen Antisemitismus. Überlegt euch z. B. einen Slogan für euer Plakat. Bedenkt dabei, was ihr in den Videos gehört und gelernt habt und schaut noch einmal nach, was bereits auf euren Mindmaps steht. Im Anschluss präsentiert ihr die fertigen Plakate euren Mitschülerinnen und Mitschülern.